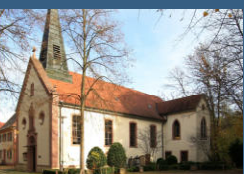


Um d'Kirch mittendrin



Vom Machen und vom Innehalten



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden

March und Umkirch





Liebe Gemeinde!

ertappen Sie sich auch manchmal dabei, wie Sie durch den Alltag hetzen? Schon beim Frühstück an die Aufgaben des Tages denken; auf dem Weg zur Arbeit Nachrichten checken statt sich über ein lächelndes Gesicht zu freuen; eine lange „To do“-Liste abarbeiten; und dann warten noch Termine mit den Kindern oder die Hausarbeit oder ... Martin Luther sagte einmal: „Heute habe ich viel zu tun, darum muss ich viel beten.“ Wie bitte? Wie soll das denn gehen, dass ich auch noch ein Gebet in meine Tagesplanung „quetsche“? Und was bringt es zu beten, wenn ich einen vollen Terminkalender habe?

Luther würde wohl antworten: „Das Gebet hilft dir zu erkennen, was an diesem Tag wirklich wichtig ist. Und es gibt dir die Kraft, das Wichtige zu tun und das weniger Wichtige zu lassen.“ Und dann würde er vielleicht noch ergänzen: „Ich sagte, ich muss viel beten. Nicht: Ich muss dabei lange beten.“

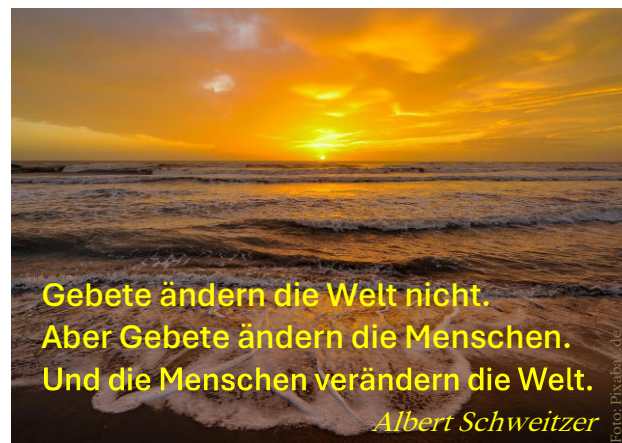
Ja, ich brauche etwas Zeit, um umzuschalten vom Machen zum Innehalten, vom Reden zum Hören auf das, was Gott mir sagen will. Aber von einem Jesuitenpater habe ich gelernt, dass kurze, heilsame Unterbrechungen des Alltags schon viel bewirken: „Drei Mal täglich drei Minuten“ schlug er vor, also morgens, mittags und abends einfach durchatmen, die Arbeit Arbeit sein lassen und still werden.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau hat vor einigen Jahren ihren Mitgliedern einen

noch kürzeren Moment vorgeschlagen: Die „Danksekunde“. Morgens am Frühstückstisch einmal genüsslich am Kaffee schnuppern statt ihn sofort herunterzustürzen.; auf dem Weg zur Arbeit zurück lächeln, wenn mich jemand freundlich anschaut; nach einer erledigten Aufgabe aufschauen und mich daran freuen, dass sie geschafft ist, bevor ich die nächste angehe; beim Abwaschen darüber nachsinnen, was der Tag Gutes gebracht hat.

Es gibt viele, auch kurze Möglichkeiten zu beten und mich so entschleunigen zu lassen. Und über den Tag hinweg können sich einige „Danksekunden“ ansammeln, die mich aufmerksamer und zufriedener machen. Ich bin gerne dankbar!

Ihre Pfarrerin Marika Trautmann



Inhalt

Geistliches Wort	2	Die neue Website	10
Wort der Prälatin Heide Reinhard	3	Musikalische Abendgebete	11
Einfach Heiraten	4	Gottsdienste für Trauernde	11
Erntedank mit Vorstellung der neuen Konfis	4	Gottesdienststermine	12
Neuer Jahrgang startet in die Konfi-Zeit	5	Freud und Leid	14
Gottesdienst am Partnerschaftssonntag	6	God's open house	15
PASTA- Gottesdienst mit dem Umweltteam	6	Warum ich?	16
„Große Baustelle“ im PASTA-Gottesdienst	7	60 Jahre Ev. Kirchengemeinde March	17
Clique 55+: Yoga – Energie	7	Jahresausflug ökumenischer Singkreis	20
Clique55+: „Die Dienstagsradler“	8	„Kino und Kirche“	20
Ruhe im Alltagssturm	8	Kinderseiten	22
Gemeinsamer Rüsttag der Kirchgemeinderäte	9		

Frische Kleider und muntere Füße



WORT DER PRÄLATIN HEIDE REINHARD

Was mein Leben reicher macht. Unter dieser Rubrik teilen Leserinnen und Leser der ZEIT Woche für Woche in knappen Sätzen mit, was Ihnen guttut, sie freut, stärkt, aufrichtet – eben ihr Leben bereichert. Kleine Erinnerungen an aufmunternde Momente, die sich häufig mitten im Alltag einstellen: der Barista am Hauptbahnhof, der einem dreimal in der Woche automatisch und mit einem Lächeln den Cappuccino hinstellt, der Duft von frisch gemähtem Gras, Sonnenblumen schneiden, sich jeden Tag Orangensaft leisten. Oder auch die Schwiegereltern, die sich für die Enkel hinter Schränken verstecken, der friedvolle Abschied von der 91jährigen Großmutter.

Mir fällt die Erinnerung Moses an die Dankbarkeit ein. Im 5. Buch Mose wird erzählt, wie das Volk Israel am Ende der Wüstenwanderung sich lagert und Mose eine lange Rede hält. Er wird nicht mit weiterziehen, und trägt dem Volk auf, auch in Zukunft – egal was kommt – dankbar zu bleiben und sich immer wieder an das Erlebte zu erinnern: an die schweren Wüsten-Not Zeiten, aber vor allem an die erfahrene Fürsorge Gottes. Und dann fällt ein wunderbarer Satz:

Deine Kleider sind nicht zerrissen an dir, und deine Füße sind nicht geschwollen diese vierzig Jahre.
(5. Mose 8,4)

Neue Kleider sind etwas Schönes, sie heben die Laune. Am frühen Morgen lässt sich munter auf eine Wanderung losziehen. Aber mit der Zeit nützen sich Kleider ab, die Farben verblassen, der ein oder andere Riss stellt sich ein. Und die Füße tun selbst bei schönsten Wanderungen auf ebenen Wegen irgendwann weh. Wie auch das Leben sehr anstrengend sein kann und manch Schmerzhaft-rissiges weh tut.

Dagegen dieses wunderbare Bild von den immer frischen Kleidern und munteren Füßen. Es beschreibt, wie Gott sie begleitet und für sie gesorgt hat. Indem er sie bewahrt hat vor Resignation und Mutlosigkeit, sie aufrichtet und gestärkt hat an Leib und Seele.

Ernte-Dank lädt dazu ein, zurückzublicken und zu bedenken, was sich Gutes angesammelt hat im Leben und darin die Güte Gottes zu entdecken. Ernte-Dank inspiriert mich dazu, innezuhalten und zu überlegen, was dazu beiträgt – vielleicht auch alltäglich und unscheinbar – dass ich erfrischt und leichtfüßig gehen kann. Dankbar zu sein für das, was mein Leben reicher macht: das tägliche Brot, den Frieden in unserem Land, ruhige Ferientage, die Freundin, mit der ich mich auch nach langen Zeiten des Nicht-Sehens immer wieder stundenlang reden kann, die Oktobersonne über den Feldern, der tröstliche Anruf...

Einfach Heiraten

So wurde am 26.6.26 in Müllheim "einfach geheiratet" ...

Am 26. Juni wurde einfach heiraten rund um die evangelische Stadtkirche in Müllheim zu einem rundum gelungenen und stimmungsvollen Erlebnis. Schon im Außenbereich zeigte sich eine besondere Atmosphäre:

Unter freiem Himmel, im angenehmen Schatten, fanden Anmeldungen und Vorbereitungsgespräche statt persönlich, zugewandt und entspannt.

In der angenehm kühlen Kirche konnten die Paare zwischen einer Segensfeier oder einer Trauung wählen und diesen besonderen Moment in ruhiger, festlicher Umgebung erleben. Musikalisch wurde der Tag liebevoll gestaltet:

Orgelklänge, Gesang und Flötenmusik schufen eine berührende und feierliche Stimmung.

Im Anschluss ging es wieder vor die Kirche, wo bei Sekt und Kuchen gemeinsam gefeiert wurde. Die offene und herzliche Atmosphäre lud zum Verweilen ein – es wurde gelacht, angestoßen und die besonderen Momente miteinander geteilt.

Dieses gelungene Fest war nicht zuletzt dem großen Engagement vieler Ehrenamtlicher zu verdanken, die mit viel Herzblut dafür sorgten, dass sich alle willkommen und gut begleitet fühlten. Ein Tag voller Wärme, Begegnung und schöner Erinnerungen.

In diesem Sinne freuen wir uns schon aufs nächste Jahr, wenn Ihr einfach heiraten bzw. Euch segnen lassen möchtet! *Miriam Ebner*



Alle Fotos: Schmid-Hornisch und Oliver Münch

Erntedank mit Vorstellung der neuen Konfis

Am Sonntag, 4. Oktober feiern sowohl die Evangelische Kirchengemeinde March als auch die Evangelische Kirchengemeinde Umkirch Erntedankfest. Die Gottesdienste sind unterschiedlich gestaltet: In der Martin-Luther-Kirche Hugstetten geht es eher klassisch-festlich zu, im Gemeindezentrum in Umkirch findet der freier gestalteter „First Sunday“ statt. An beiden Orten stellen sich die neuen Konfis im Gottesdienst der Gemeinde vor.

Die Evangelische Kirchengemeinde March bittet um Obst- und Gemüsespenden, mit denen der Alt-

tar geschmückt wird. Sie können am Samstag abgegeben werden und werden nach dem Fest der „Freiburger Tafel“ gespendet. Details dazu werden im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Die evangelische Kirchengemeinde Umkirch bittet alle Familien, einen kleinen Happen "Fingerfood" für einen Apéritif mitzubringen: wie wenn man sich auf liebe Freunde freut, die eingeladen sind, und man ihnen einen schönen Empfang bereiten möchte.

Neuer Jahrgang startet in die Konfi-Zeit

Mit einem Kennenlern-Event am Samstag, den 18. Juli, hat die neue Konfi-Zeit begonnen. Insgesamt haben sich dazu 16 Jugendliche aus Umkirch, March und Waltershofen angemeldet.

Zum ersten Mal trafen sich im Anschluss bisherige und neue Konfis samt ihren Familien zum Grillen auf der Wiese neben dem Evang. Gemeindezentrum in Umkirch.

Am Sonntag, 26. Juli fuhr Pfarrerin Trautmann mit den Konfis zum ersten Jugendgottesdienst:

Der Breisacher Jugendtreff hatte die Jugendlichen aus der ganzen Regio eingeladen. In Anknüpfung an die gerade vergangene Fußball-WM wurden Szenen aus dem Fußball-Training vorgespielt: Kann „die Neue“ überhaupt richtig kicken? Nun ja, dribbeln kann sie nicht so gut, aber Tore halten um so mehr. So hat jede und jeder andere Talente und ist wertvoll, so wie er/sie ist.

Marika Trautmann



„Ihr seid das Salz der Erde“

Gottesdienst am Partnerschaftssonntag in Umkirch

Als vor einem Jahr eine Delegation aus unserem Partnerbezirk Bui in Kamerun zu Gast in Breisgau-Hochschwarzwald war, da hatten sie auch Salz aus der Heimat mitgebracht. Denn das Thema der Jahrestagung für Ökumene unserer Landeskirche, an der die sie teilnehmen konnte, hieß: „Ihr seid das Salz der Erde“. Menschen aus verschiedenen Ländern waren dabei der Frage nachgegangen, wie sie in ihre jeweiligen Kontexte „Würze“ bringen konnten.

Der Gottesdienst am Partnerschaftssonntag nahm dieses Motto auf: Vor Beginn der Predigt wurde Fladenbrot verteilt. Wer es probierte, merkte sofort, dass es ohne Salz gebacken worden war. Es schmeckte fad und langweilig. Pfar-

erin Trautmann las die „Geschichte von der Salzprinzessin“, in der der König erst merkte, wie wichtig und schmackhaft Salz ist, als es fehlte. Pfarrer Lepper nahm den Gedanken in seiner Ansprache auf und fragte: Was würde fehlen, wenn es kein Christentum gäbe? Den Murgelgruppen fielen dazu ganz unterschiedliche Antworten ein: Die Erfahrung von Gemeinschaft, die Menschenwürde als grundlegender ethischer Wert, ein barmherziger Umgang miteinander u.v.m.

In den Fürbitten wurden die Anliegen unserer Partner aufgenommen, die aufgrund des anglophonen Konflikt in Kamerun zunehmend in wirtschaftlicher Not leben. Mit der Kollekte soll deshalb das Presbyterian Youth Centre im Hauptort Kumbo unterstützt werden, das u.a. Jugendlichen zu einer Ausbildung verhilft.



PASTA- Gottesdienstg mit dem Umweltteam

Wir laden herzlich ein zum nächsten **PASTA-Familiengottesdienst am Sonntag, 11. Oktober um 11 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Buchheim**: Dann wird es um das Thema „Die Schöpfung bewahren“ gehen. Dazu bietet das Umweltteam eine Aktion für Klein und Groß an. Wer Zeit und Lust hat mitzuhelfen – auch wenn

es nur einmalig ist –, melde sich bitte bei Frau Trautmann. Wir können Küchenfeen ebenso brauchen wie Bastelprofis oder Schauspielerinnen und Schauspieler.



Fülle beginnt dort, wo du das Leben als Geschenk siehst



„Große Baustelle“ im PASTA-Familiengottesdienst

„Was ist denn hier los?“, wunderten sich die Handpuppen Andi und Malou im letzten PASTA-Gottesdienst. Ein Teil des Raums war abgesperrt, Kisten waren aufgestapelt, und Pfarrerin Trautmann trug eine Warnweste statt des Talars. Nein, das Gemeindezentrum wurde nicht renoviert, sondern es ging um die Geschichte vom „Turm zu Babel“. Da wurde vorgespielt, wie es zuing, als die Bauarbeiter plötzlich verschiedene Sprachen

hatten und sich nicht mehr verstanden. An den verschiedenen Stationen wurden Karten bastelt, Fremdsprachen gesammelt, und es wurde ein riesiger Turm aus Pappbechern gebaut! Zum Glück war das Wetter draußen schön, so dass zum anschließenden Mittagessen Tische und Stühle auf die Terrasse getragen wurden und der Turm noch eine Weile stehen bleiben konnte.



Alle Fotos: Friedlaender



Clique 55+: Yoga – Energie

Gemeinschaft und ganz viel Wohlbefinden



Die Yoga Clique trifft sich seit über 2 Jahren jeden Dienstag um 19.30 Uhr – und zwar das ganze Jahr über, ohne Sommerpause im Evang. Gemeindezentrum in March-Buchheim. Egal ob angenehme Frühlingstemperaturen oder Hot Yoga bei 30°C: Die Gruppe bleibt dran, lacht viel, schwitzt gemeinsam und genießt jede Minute.

Die Teilnehmenden berichten, wie gut ihnen die regelmäßige Praxis tut: mehr Energie, beweglicher Körper, klarer Kopf und ein wunderbares Gefühl von Gemeinschaft. Dieses wöchentliche Ritual ist für viele zu einem echten Kraftquell geworden.

Wer Lust hat, Yoga in einer offenen, fröhlichen Runde zu erleben, ist jederzeit herzlich willkommen.

*Beate Kölsch
Für die Yoga Clique*

Clique55+: „Die Dienstagsradler“



Mitte August auf der Tour nach Hecklingen

Auch in diesem Sommer waren die Radlerinnen und Radler wieder (fast) jeden Dienstagabend ab 18 Uhr zur Radtour unterwegs. Die große Hitze im Juli und August behinderte die Touren allerdings. Manchmal sind wir zur dritt, manchmal zu sechst oder siebt. Andrea Rösch führte uns etwa durch die Vorbergzone bis zur Burg Landeck, zum Stadtweiher nach Waldkirch oder über Gottenheim, den Tuniberg bis Waltershofen oder Niederrimsingen.

Es sind meist zwischen 35 km und 40 km – übrigens alle mit E-Bikes. Im September werden die Tage kürzer, dann treffen wir uns schon eine halbe Stunde früher am Hugstetter Rathaus. Die Touren lassen wir stets bei einem kühlen, alkoholfreien Bier ausklingen.

Ruhe im Alltagssturm

Es gibt wohl kaum eine stressigere Zeit als die Wochen nach den Sommerferien. Ziemlich abrupt fährt das ganze Leben wieder hoch, ganz so, als wolle man alle Dienstbesprechungen des Sommers in einem Monat nachholen, mit allen Menschen Verabredungen treffen und zugleich bereits die Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nehmen.

So rennt man dann von A nach B und macht eine Menge Wind, und die Menschen um einen herum ebenso. Ein formidabler Herbststurm entsteht und die ersten bunten Blätter werden von der einen Ecke der Kirchenwiese zur anderen geweht und leuchten. Doch anstelle zu staunen, gibt es Menschen, die versuchen, alle Blätter zusammenzuharken, diese auf eine Schubkarre zu schaufeln, bis sie schwitzen, und es fallen

Pilgeradweg 2026

Andrea Rösch und Uli Reimann haben sich für den Herbst eine besondere Tour ausgedacht und dafür die Zustimmung der Hauptamtlichen im Koopraum erhalten:

Am 17. Oktober wird es ab 9 Uhr einen „Pilgeradweg“ durch unseren Koopraum geben.

Die Tour starten wir nach einem Reisesegen an der Martin-Luther-Kirche und radeln nach Umkirch. Von dort führt der Weg über die katholische Kirche Gottenheim nach Ihringen. Nun geht es weiter zur Martin-Bucer-Gemeinde in Breisach. Hier wird eine kurze Mittagspause mit Lied und Gebet eingelegt, ehe es bergauf über Achkarren nach Bickensohl geht. Von dort führt der „Vineyard-Trail“ über den Pass steil hinab nach Ihringen und über Bötzingen nach March zurück. Hier werden wir um ca. 16.30 Uhr ankommen. Wer noch Kraft und Lust hat, lässt den Tag im Gleis 1 gemütlich ausklingen. An jeder Station können Gemeindeglieder dazukommen oder aber auch aussteigen. So lernen wir uns im Koopraum näher kennen, besonders auch die Kirchen und Gemeindehäuser.

Andrea und Ulrich haben die Tour schon abgeradelt und die Streckenführung und den Zeitplan geprüft. Die Strecke ist ca. 40 km lang und überwindet dabei ca. 350 Höhenmeter. Teilnehmen darf jede und jeder, auch mit BioRad. Weitere Infos folgen. Es entstehen keine Kosten.

Ulrich Reimann

doch immer wieder neue von den Bäumen. Einzigartig und schön.

Wer es dagegen schafft, für fünf Minuten stehen zu bleiben und auf dieses Farbenmeer zu blicken, wird darin vielleicht ein kleines Stück des Himmels wiederentdecken. Und wer noch einen Funken kindlichen Übermuts in sich trägt, legt sich einfach mitten auf einen Blätterberg, schließt die Augen und fühlt sich wie auf einer Wolke, vom Laub sanft gesegnet. Und was könnte es Schöneres geben? Alles ist weich, die Sorgen lösen sich für einen Moment auf und der Blick geht in den Himmel.

Jan Simowitsch



Gemeinsamer Rüsttag der Kirchgemeinderäte

Nach den Kirchgemeinderatswahlen Ende letzten Jahres haben sich die Kirchgemeinderäte aus March und Umkirch in ihrer neuen Zusammensetzung in den ersten Sitzungen konstituiert. Mitte April haben sich beide Gremien dann für einen gemeinsamen Rüsttag getroffen, um die gemeinsamen Aktionen unserer beiden Gemeinden zu besprechen und weiter zu planen. In sehr herzlicher Atmosphäre wurden die Erfahrungen ausgetauscht, und Anpassungen beschlossen. Das Format „Abendsegens & Apéro“ hat zuletzt nicht mehr so gut funktioniert, und wird eingestellt. Dafür ist die „offene Bühne“ – God’s open house – in Umkirch sehr gut angenommen und soll weitergehen, ebenso wie die spirituellen Abendwanderungen, Kino & Kirche. Daneben natürlich die gemeinsamen Gottesdienste im Wechsel zwischen March und Umkirch, unterstützt durch den Fahrdienst. Wenn Sie Ideen für andere gemeinsa-

me Aktionen haben, geben Sie sie gerne weiter an die Kirchgemeinderäte – wir treffen uns regelmäßig in gemeinsamen Sitzungen und besprechen alles Wichtige gemeinsam.



Foto: Schneider



Die neue Website



ist live

und zeigt alle aktuellen **Nachrichten**, **Termine** und **Gottesdienste** und **Informationen** aus den Kirchengemeinden **Bötzingen**, **Breisach**, **Ihringen**, **March**, **Umkirch** und **Vogtsburg**.

Direkter Link zu den **Gottesdiensten** March und Umkirch:



Direkter Link zu allen **Termi-**
nen March und Umkirch:



Die neue Website erreichen Sie unter:

www.evangelisch-kaiserstuhl.de



Die Webseite ist recht komplex, aber es gibt eine sehr detaillierte Filtermöglichkeit, mit der Sie



sich gezielt Information zu unseren Gemeinden, einem Thema oder eingrenzt nach Datum anzeigen lassen können.

Die individuellen Webseiten der Evangelischen Kirchengemeinden March und Umkirch werden noch so lange weiterbetrieben, bis alle Inhalte auf die neue Seite umgezogen sind.

Aktuelle Informationen und Terminankündigungen werden nur noch auf der Seite des Kooperationsraums gepflegt.

Falls Sie Informationen vermissen, nicht finden oder sonst eine Anregung haben, freuen wir uns über eine Rückmeldung per Mail an:

umkirch@kbz.ekiba.de oder march@kbz.ekiba.de
Optimierungen sind immer möglich.

Lassen Sie sich einladen, auch in den Informationen der anderen Gemeinden im Kooperationsraum Kaiserstuhl zu stöbern!

Musikalische Abendgebete mit Taizé-Liedern

Die Taizé-Gruppe lädt zu musikalischen Abendgebeten mit Taizé-Liedern ein, wie sie von der Gemeinschaft in Taizé bekannt sind.

Kennzeichnend für diese meditativen Gebete sind die mehrmaligen Wiederholungen der Gesänge aus Taizé, die sich rasch einprägen und auch im Alltag weiter schwingen.

Die Grundform der Gesänge und Gebete sind interkonfessionell abgestimmt. So öffnen sich diese für Angehörige aus allen christlichen Konfessionen.



27. September

St. Georgs-Kirche Buchheim

15. November Friedensdekade

Ev. Martin-Luther-Kirche Hugstetten

17. Januar 2027

St. Georgs-Kirche Buchheim



Gottesdienste für Trauernde am 22. November 2026

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr – genannt „Totensonntag“ oder besser „Ewigkeitssonntag“ – ist in der evangelischen Kirche der Tag, an dem wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Die Angehörigen derer, die in March bzw. Umkirch kirchlich bestattet wurden, werden mit einem Brief darüber informiert. Aber auch alle anderen, die um einen lieben Menschen trauern, sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen. Sie finden um **10 Uhr** in der **Martin-Luther-Kirche Hugstetten** sowie dem **Evang. Gemeindezentrum Umkirch** statt.



Do	17.09.26	16.00	March	Gottesdienst	DRK-Seniorenzentrum
So	20.09.26	10.00	Umkirch	Gottesdienst	Mit Abendmahl
Sa	26.09.26	14.00	Umkirch	Taufgottesdienst	
So	27.09.26	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	Mit Taufe
Do	01.10.26	16.00	March	Gottesdienst	DRK-Seniorenzentrum
Fr	02.10.26	16.00	Umkirch	Gottesdienst	Max-Josef-Metzger-Haus
So	04.10.26	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	Erntedank mit Abendmahl
So	04.10.26	10.00	Umkirch	Gottesdienst	Erntedank / First Sunday mit Abendmahl
Sa	10.10.26	14.00	Hugstetten	Taufgottesdienst	
So	11.10.26	11.00	Buchheim	Gottesdienst	Pasta Gottesdienst Gemeindezentrum Buchheim
Do	15.10.26	16.00	March	Gottesdienst	DRK-Seniorenzentrum
So	18.10.26	10.00	Umkirch	Gottesdienst	
Fr	23.10.26	19.30	Hugstetten	Kino & Kirche	Marcher Kulturtage
So	25.10.26	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	
So	01.11.26	10.00	Umkirch	Gottesdienst	First Sunday
Do	05.11.26	16.00	March	Gottesdienst	DRK-Seniorenzentrum
Fr	06.11.26	16.00	Umkirch	Gottesdienst	Max-Josef-Metzger-Haus
So	08.11.26	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	Mit Abendmahl
So	15.11.26	10.00	Umkirch	Ökumenischer Gottesdienst	Volkstrauertag, kath. Kirche
So	15.11.26	17.00	Bötzingen	Regio-Jugendgottesdienst	
Mi	18.11.26	18.00	Breisach	Gottesdienst	Buß und Betttag
Do	19.11.26	16.00	March	Gottesdienst	DRK-Seniorenzentrum

■ March
 ■ Umkirch



So	22.11.26	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	Totengedenken
So	22.11.26	10.00	Umkirch	Gottesdienst	Totengedenken mit Abendmahl
So	29.11.26	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	1. Advent. Mit dem Pop- und Jazzchor
So	29.11.26	10.00	Umkirch	Gottesdienst	1. Advent
Do	03.12.26	16.00	March	Gottesdienst	DRK-Seniorenzentrum
So	06.12.26	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	2. Advent, mit dem ökum. Singkreis
So	06.12.26	10.00	Umkirch	Gottesdienst	2. Advent - First Sunday
So	13.12.26	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	3. Advent mit Abendmahl
So	13.12.26	11.00	Umkirch	Gottesdienst	3. Advent - Pasta
So	20.12.26	10.00	Umkirch	Gottesdienst	4. Advent mit Abendmahl
So	20.12.26	17.00	Umkirch	God's open house	
So	20.12.26	17.00	Breisach	Regio-Jugendgottesdienst	
Mi	23.12.26	16.00	Umkirch	Gottesdienst	Max-Josef-Metzger-Haus
Do	24.12.26	15.00	Hugstetten	Familiengottesdienst	Krippenspiel
Do	24.12.26	16.00	Umkirch	Familiengottesdienst	Krippenspiel
Do	24.12.26	17.00	Hugstetten	Gottesdienst	Christvesper
Do	24.12.26	18.00	Umkirch	Ökumenischer Gottesdienst	Ökumenische Christvesper auf dem Gutshof
Do	24.12.26	22.00	Hugstetten	Gottesdienst	Christmette Im Anschluss spielt der Musikverein
Fr	25.12.26	10.00	Hugstetten	Gottesdienst	1. Weihnachtstag mit Abendmahl



March

Alle Termine und News auch auf unseren Websites

www.eki-march.de

www.ekiu.de



Umkirch



Kontakte

Pfarramt March

Konrad-Stürtzel-Str.27, 79232 March
Sekretärin: Petra Schmieder
Bürozeit: Mo & Mi 9 –12 h, Do 14 –16 h
march@kbz.ekiba.de www.eki-march.de

Kirchendienerin: N. n.

Kirchengemeinderat: Helga Lambrecht, (Vorsitzende)

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Regina Bothe

Diakonieverein March: Vacant: i.V. Pfrin. Trautmann

Bauverein: Marika Trautmann

Pfarramt Umkirch

Binkeweg 14, · 79224 Umkirch
Sekretärin: Petra Schmieder
Bürozeit: Mi 14-16 Uhr, Do 9-12 Uhr
umkirch@kbz.ekiba.de www.ekiu.de

Diakonin: Friederike Schilka

Kirchengemeinderat: Joachim Orth, (Vorsitzender)

Pfarrerin Marika Trautmann

0157-34488262
(07665) 1721
Fax: 930182
marika.trautmann@kbz.ekiba.de

marika.trautmann@kbz.ekiba.de

41904

nbn@eki-march.de 0157-770 29 29 8

0157-34488262

0157-34488262

Pfarrer Christian Lepper

0171-5570511
07665-972103
christian.lepper@ekiba.de

friederike.schilka@kbz.ekiba.de

07665-972103

Um d' Kirch / mittendrin wird herausgegeben von den Evangelischen Pfarrämtern March und Umkirch

Redaktion: Marika Trautmann, Christian Lepper, Antke Hohwieler und Reiner Janke.

Satz und Layout: Reiner Janke

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen auf Umweltpapier. Auflage: 2100

Ev. Kirchengemeinde March: Konto: IBAN DE24 680 900 000 052 547 504

Ev. Kirchengemeinde Umkirch: Konto: IBAN DE09 6809 0000 0053 9242 04

Dieser Gemeindebrief wird von vielen ehrenamtlichen Gemeindegliedern verteilt. Die Kirchengemeinderäte bedanken sich bei allen Austrägerinnen und Austrägern für ihre Mithilfe.

Titelbild: Pixabay.de, Rückseite Lepper, Janke



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Blau schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de

God's open house

Am 11. Juli fand zum zweiten Mal die „offene Bühne“ in Umkirch statt: die Bühne war frei für Musiker und Musikerinnen, Sänger und Sängerinnen, Tänzerinnen – jede und jeder durfte sich ausprobieren – vor einem sehr freundlichen Publikum. Wir haben die Veranstaltung „God's open house“ getauft, denn das Haus Gottes steht allen Menschen offen.



Es hat sich wieder ein schönes, buntes Programm ergeben: Janouk und Franka haben im Duett eine wunderschöne Flöten-sonate von G.F. Telemann gespielt, Wendelin und Remy haben mit ihren Percussionsinstrumenten viel Rhythmus ins

Gemeindezentrum gebracht, Ennio und Bjarne haben von den vielen Träumen der Menschen (A million dreams) gesungen und die „Garagenband“ aus der March hat 4 Jazz-

Standards mit der unkonventionellen Besetzung B-Klarinette, Bratsche, Tenorsaxophon und Posaune zum Besten gegeben – mit viel Schwung ... und den haben die Zumba-Kids Umkirch aufgenommen, ihre Freude am Bewegen war ansteckend...



Zwischendurch hat Pfr. Lepper mit ein paar Sätzen noch die Träume der Menschen aus dem Song „A million dreams“ von Ennio und Bjarne aufgegriffen, die uns oft über die Realität hinausführen, und uns damit in das Reich des Glaubens bringen. Nach einer sehr kurzweiligen Stunde haben sich alle voneinander verabschiedet: bis zum nächsten Mal... am **20.12. um 17 Uhr** ist die Bühne im **Gemeindezentrum Umkirch** wieder offen.



Wer Lust hat mitzumachen, melde sich gerne:

christian.lepper@ekiba.de
Tel.: 0171 55 70 511.



Warum ich?

"Warum ich, Gott?" – "Why me?" Diese oft leidenschaftlich gestellte Frage prägte den Open-Air-Gottesdienst beim diesjährigen Sommer-Grillfest der Umkircher Kirchengemeinde. In den Liedern, Texten und Gebeten drehte sich alles um das Gefühl, dass Gott uns zu Aufgaben ruft, die aus unserer Sicht eine Schuhgröße zu groß sind – doch

Gott traut sie uns zu. Kennt Gott uns vielleicht besser als wir uns selbst?

Abgerundet wurde der Abendgottesdienst durch das gemeinsame Grillen, kühle Getränke, ausgeteilt von den Jugendlichen, und tolle Live-Musik von Mike Furtwängler.

Christa Rinklin



Alle Fotos: Schmieder

Die Evangelische Kirchengemeinde March:

„Junge“ 60 Jahre alt

Am Sonntag, den 12. Juli feierte die Evangelische Kirchengemeinde March ihr 60jähriges Jubiläum. Was für Menschen schon ein fortgeschrittenes Alter ist, ist für eine Gemeinde noch eine kurze Zeit. Dekan Dirk Schmid-Hornisch blickte in seiner Festpredigt zurück auf ihre Anfänge, als die Generation der Babyboomer "nach den Schrecken des zweiten Weltkriegs ihr sicheres Zuhause aufbauen wollten und mussten: Für die Familie, für die Gesellschaft – und für ihren Glauben.“ Mit Blick auf die Zukunft der Kirchen meinte er: "Vielleicht ist es heute so, dass weniger Menschen die größere Aufgabe haben, das Haus des Glaubens aufrecht zu erhalten – für andere, die es dann finden können, wenn sie es brauchen.“

Der Festgottesdienst stand unter dem Motto „Gut, dass wir einander haben“ und war von schwungvoller Musik geprägt: Es sang der Ökumenische Singkreis March und es spielte der Bläserkreis Bötzingen. Da die Evangelische Kirchengemeinde March mittlerweile Teil des größeren Kooperationsraums „Kaiserstuhl“ ist, begrüßte Pfarrerin Trautmann zu Beginn Gäste aus Um-

kirch, Bötzingen, Ihringen und Breisach. Ebenso hieß sie katholische Glaubensgeschwister sowie Vertreter:innen aus Freiburg-Hochdorf willkommen, das früher mit March eine gemeinsame Kirchengemeinde bildete.

Im zweiten Teil des Gottesdienstes gratulierte sie der Organistin Claudia Sutardhio zum zehnjährigen Dienstjubiläum und verabschiedete Kirchen-dienerin Johanna Felden, die beruflich neue Wege einschlagen wird. Danach zeichnete Dekan Dirk Schmid-Hornisch Frau Helga Lambrecht mit der goldenen Ehrennadel der Evangelischen Landeskirche in Baden aus. Denn sie ist seit 25 Jahren im Kirchengemeinderat aktiv, davon seit 18 Jahren als Vorsitzende. Ebenso lange ist sie Mitglied der Bezirkssynode sowie des Bezirkskirchenrats. Weitergefeiert wurde auf dem Kirchplatz mit einem Sektempfang, Grußworten sowie einem gemeinsamen Mittagessen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden sowie an den Heimatverein, der die Gemeinde wieder einmal mit seinem Equipment unterstützt hat.

Marika Trautmann



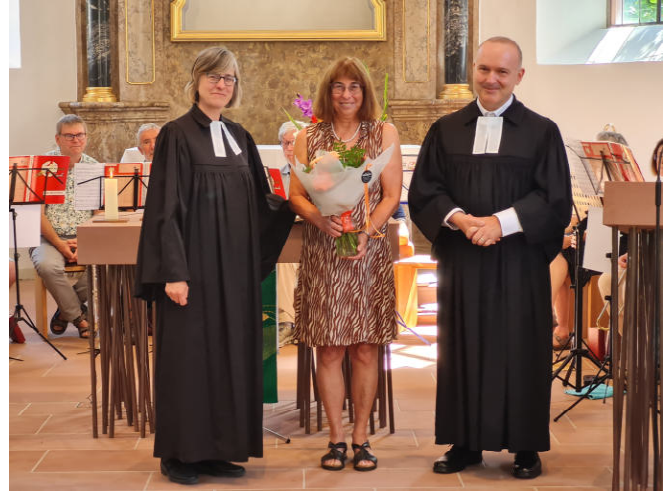
Festgottesdienst mit Dekan Schmid-Hornisch ...



...und dem Bläserkreis Bötzingen



Frau Lambrecht wird für 25 Jahre kirchliches Engagement ausgezeichnet



Verabschiedung von Frau Felden als Kirchendienerin



10jähriges Jubiläum unserer Organistin Frau Sutardhio





Hochdorf schenkt March Nudeln für den Pasta-Gottesdienst



Erinnerung an den Bau des Katharina-von-Bora-Hauses in Hochdorf



Gute Laune bei schöner Musik



Fleißige Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau



Alle Fotos: Janke

Jahresausflug ökumenischer Singkreis 2026



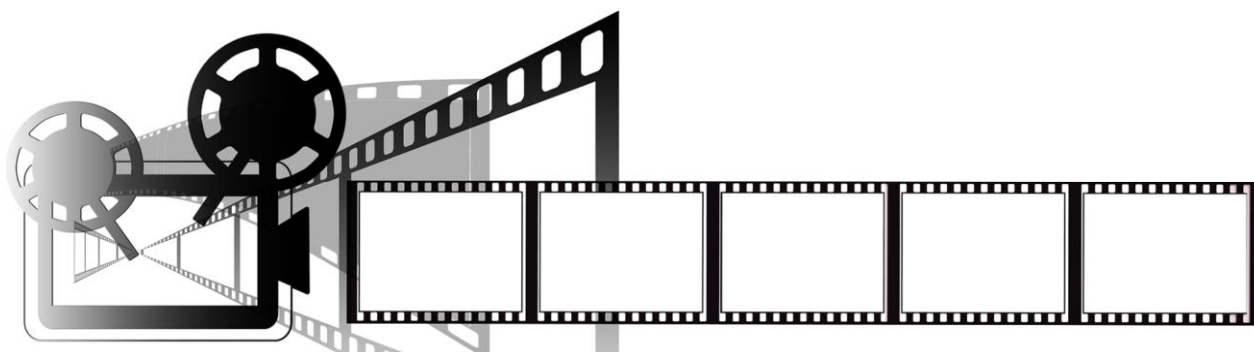
Am 25. Juli war es wieder so weit: Zwölf aktive Sänger und Sängerinnen und ihre Dirigentin Marianne Rösch sowie eine befreundete Musikliebhaberin trafen sich am evangelischen Gemeinde-

zentrum zum diesjährigen Ausflug des ökumenischen Singkreises. Ziel war diesmal die Klosterkirche St. Trudpert in Münstertal, deren barocke Schätze von uns ausgiebig besichtigt wurden. Danach nutzten wir die beeindruckende Akustik, um sechs gut einstudierte Lieder aus unserem Chorrepertoire anzustimmen.

Anschließend stand ein längerer Spaziergang zum schön gelegenen Gasthaus Sonne auf dem Programm, wo wir uns mit Kaffee und leckeren hausgemachten Kuchen verwöhnen ließen. Danach vergnügten wir uns ausgiebig am nahegelegenen Kneippbad, ehe es gut gelaunt zurück zum Parkplatz an der Klosterkirche ging und danach als Abschluss zum zünftigen Abendessen in die „Bure Stube“ nicht weit vom Bahnhof Münstertal.

Insgesamt war es ein rundum gelungener, abwechslungsreicher und sehr harmonischer Jahresausflug, der sicher allen Teilnehmer(innen) noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Joachim Schoepf



„Kino und Kirche“ im Rahmen der Marcher Kulturtage

Vom 16.10. bis 1.11.26 finden in March die „Kulturtage“ statt mit einem vielfältigen Programm, das von den örtlichen Vereinen und Institutionen gestaltet wird. Die Evangelische Kirchengemeinde March beteiligt sich mit ihrer Reihe „Kino und Kirche“. Dabei wird ein Film mit der biblischen Botschaft ins Gespräch gebracht. Die Zuschauenden werden angeregt, darüber ins Gespräch zu kommen. Und das in lockerer Atmo-

sphäre mit Sekt und alkoholfreien Getränken, mit Popcorn und anderen Knabbereien. Dazu sind Sie am **23. Oktober um 19.30 Uhr** herzlich in die Martin-Luther-Kirche Hugstetten eingeladen. Da es sich um eine nichtgewerbliche öffentliche Vorführung handelt, kann der Titel des Films nicht veröffentlicht werden. Gerne können Sie Pfarrerin Trautmann danach fragen.



Alle sind fleißig bei der Kirchenputzete im März



Gemeindeversammlung im Juni



Volle Kirche beim Schuljahresabschlussgottesdienst der Grundschule Neuershausen





PASTA-Gottesdienste

Hallo Kinder, aufgepasst!

Ob klein oder groß, ob mit Mama, Papa, Oma oder Opa – ihr seid alle eingeladen zu „PASTA“, unserem Familiengottesdienst mit allen Sinnen:

P wie Puppenspiel,
A wie anbeten,
S wie singen und spielen,
T wie teilen
A wie alle zusammen

In March finden schon seit einigen Jahren Familiengottesdienst mit einem anschließenden ge-

meinsamen Mittagessen statt. Es gibt immer leckere Nudeln mit Soße – daher der Name „PASTA-Gottesdienst“.

In Umkirch haben mittlerweile auch schon mehrmals solche Familiengottesdienste stattgefunden. Sie fanden großen Anklang! Deshalb haben wir abgesprochen, dass wir künftig an beiden Orten PASTA anbieten und alle Kinder, Eltern, Großeltern ... herzlich nach March wie nach Umkirch einladen.

Der nächste **PASTA-Gottesdienst** ist in **Buchheim** am **11.10.26** um **11 Uhr** im **Evangel. Gemeindezentrum** und in **Umkirch im Evang. Gemeindezentrum** (Binkeweg 14) am **13.12.26** um **11 Uhr**.

Liebe Interessierte am Krippenspiel

Auch dieses Jahr werden wir ein Krippenspiel am 24.12. um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in **March-Hugstetten** aufführen. Bitte beachtet dazu die **Vorankündigungen im Gemeindeblatt** bzw. auf der **Homepage**, sowie **Flyer** die noch zeitnah ausgehändigt werden, bezüglich der Probentermine. Wenn ihr auch in den Newsletter aufgenommen werden wollt, meldet euch gerne per Mail bei: max.paulke@gmx.de.

In **Umkirch** wird das Krippenspiel im Gottesdienst im Gemeindezentrum am 24.12. um 16 Uhr aufgeführt. Die Einzelheiten und Probentermine werden ebenfalls im Blättle veröffentlicht. Nachfragen gerne an umkirch@kbz.ekiba.de.

Wir freuen uns auf euch!



NIKOLAUS 4.0... DER FORTSCHRITT MACHT NICHT HALT



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

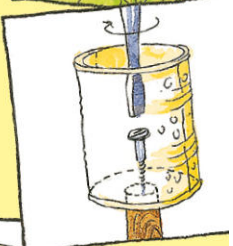
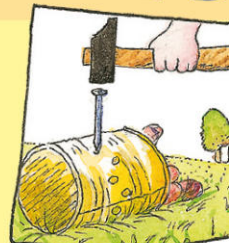
... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die Konfirmierten 2026 von March und Umkirch



Eine Prozession der anderen Art fand am Pfingstmontag statt: Der ökumen. Gottesdienst sollte am Morgen in der kath. Sankt Galluskirche stattfinden. Das Ende der dortigen Sanierungsarbeiten verzögerte sich unplanmässig, die Kirche war noch gesperrt. Kein Problem - angeführt von Hans Baulig, Christian Lepper und einer Ministrantin, zogen die bereits wartenden Besucher zur evang. Martin-Luther-Kirche, um dort Gottesdienst zu feiern. Schön, dass Ökumene so unkompliziert funktionieren kann! Und einen fahrradschiebenden Pfarrer im Talar sieht man auch nicht alle Tage...